

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

NORDMAZEDONIEN

Überblick

- » Die Wirtschaft wuchs im Jahr 2025 um 3,5%, getrieben von Investitionen (Beitrag von 2,4 Pp.)
- » IWF prognostiziert für 2026 ein Wachstum von 3.1%, geringe Veränderung trotz Iran-Konflikts (-0,1 Pp.)
- » Gesenkte BIP-Prognosen für die EU könnten ein Wachstumshemmnis für MKD sein, da die Wirtschaft von MKD eng mit der EU verflochten ist (76% der Exporte, insb. in der Automobilindustrie)
- » Haushaltsdefizit für 2025 beläuft sich auf 3,9% des BIP. Regierung plant für 2026 eine Konsolidierung (3,5%), doch Maßnahmen zur Abfederung des globalen Ölpreisschocks werden Haushalt etwas belasten
- » Iran-Konflikt führt zu höheren Energiekosten, was einen deutlichen Anstieg der Inflation zur Folge hat. Neue Prognose für 2026: 4,5% (+1,5 Pp. ggü. Okt-25). Disinflation wird länger dauern als anfangs erwartet
- » Das Handelsdefizit dürfte steigen, da der Iran-Konflikt die Kosten für Energieimporte in die Höhe treibt, während die Exporte aufgrund der rückläufigen Wirtschaftstätigkeit in der EU zurückgehen könnten
- » FDI-Zuflüsse in 2025: 468 Mio. EUR (2,8% des BIP); deutlich geringer als 2024, aber Eigenkapital FDI höher

Die Rolle der IKT in der Wirtschaftspolitik und bei der Attraktion von FDI

- » **Arbeitsmarkt.** Deutlich geringere Arbeitslosigkeit und deutlich höhere Löhne als vor 10 Jahren
- » **Auswirkungen auf Wirtschaftspolitik und FDI.** Förderung einer höheren Arbeitsproduktivität
- » Insbesondere: Digitalisierung öff. Dienstleistungen und Fokus auf die digitale Transformation bei der Attrahierung von FDI

Basisindikatoren

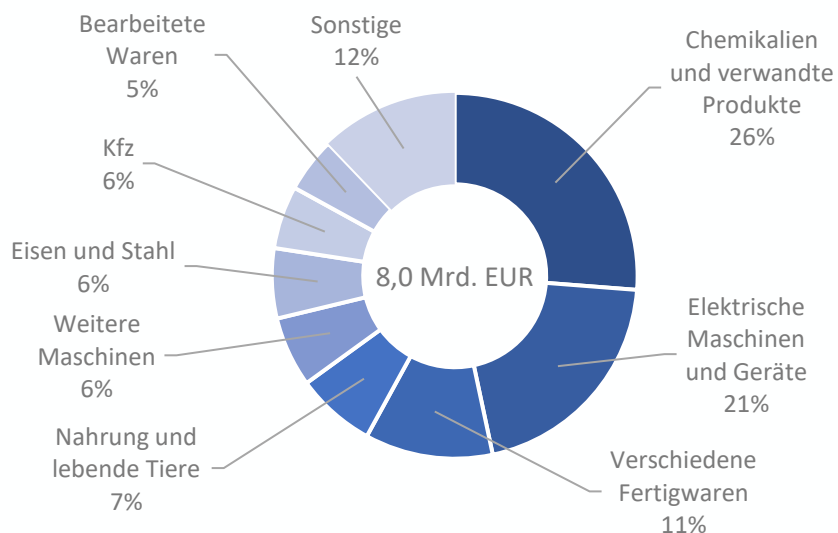
	MKD	ALB	BIH	KOS	MNE	SRB
BIP, Mrd. EUR	16,9	27,2	29,1	11,0	8,2	88,5
BIP/Kopf, EUR	9.312	10.102	8.447	6.979	13.059	13.526
Bevölkerung, Mio.	1,8	2,7	3,4	1,6	0,6	6,5

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Internationaler Währungsfonds (IWF) (2026); Anmerkung: 2025

Handelsstruktur

Exporte

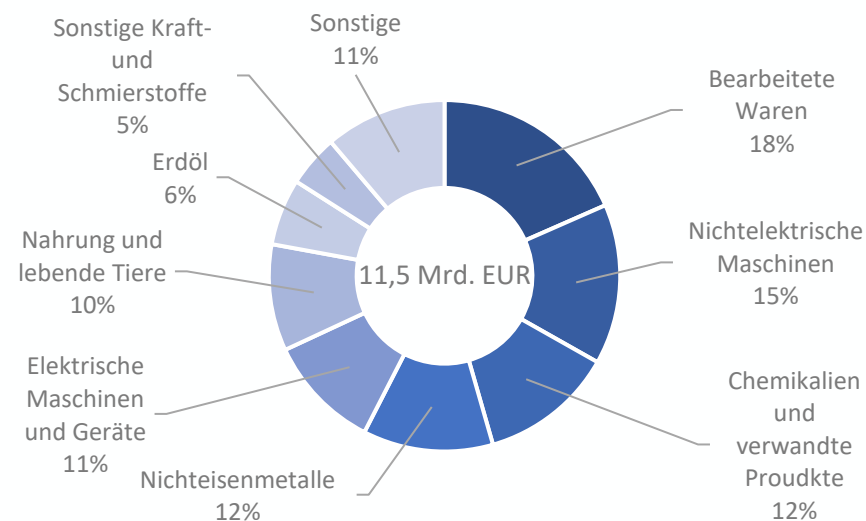
EU 76% | SRB 6% | KOS 4% | Sonstige 11%



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Staatliches Statistikamt (MAKSTAT) (2026a, b); Anmerkung: 2025, nur Waren

Importe

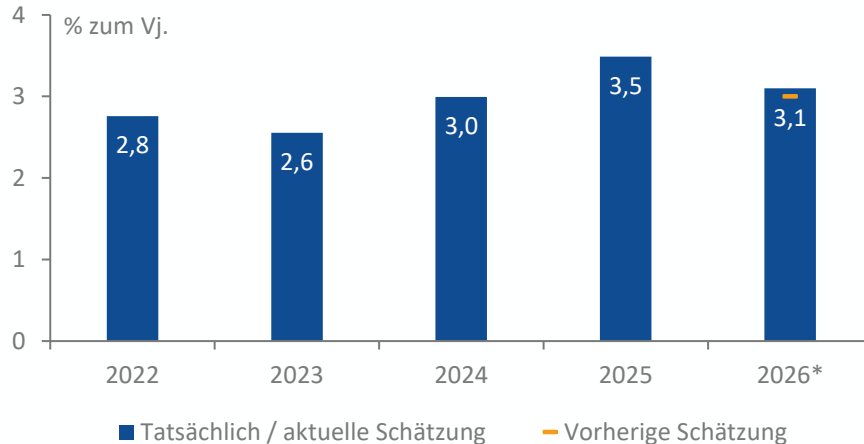
EU 47% | GBR 13% | CHN 11% | Sonstige 29%



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026a, b); Anmerkung: 2025, nur Waren

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf IWF (2026)

Regionaler Vergleich des realen BIP-Wachstums

(% zum Vj.)	2025	2026 (aktuell)	2026 (vorh.)	2026 (Änderung)
Albanien	3,7	3,4	3,6	-0,2
Bosnien und Herzegowina	2,0	2,2	2,7	-0,5
Kosovo	3,6	3,3	4,0	-0,7
Montenegro	2,7	2,8	3,2	-0,4
Nordmazedonien	3,5	3,1	3,2	-0,1
Serbien	2,0	2,8	3,6	-0,8
Deutschland	0,2	0,6	1,3	-0,7
Eurozone	1,4	0,9	1,2	-0,3

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf IWF (2026), Gemeinschaftsdiagnose (2026), Europäische Kommission (2026)

Inländische Perspektive

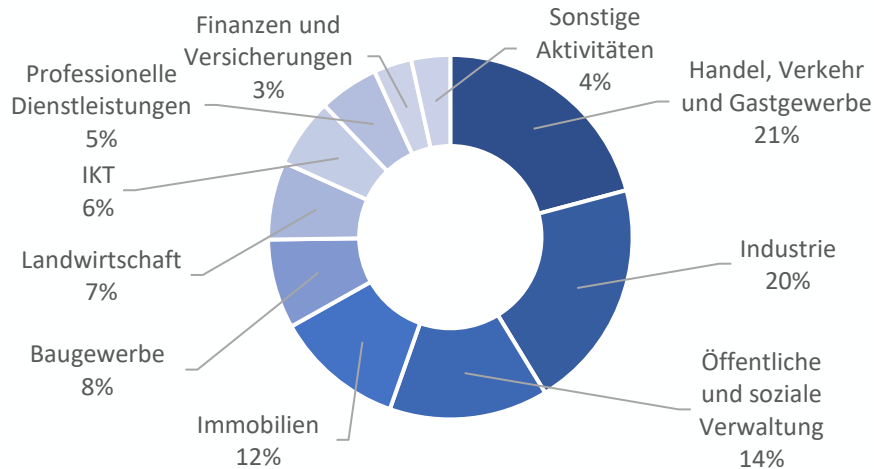
- » 2025: BIP stieg um 3,5%, getrieben von Investitionen (Beitrag von 2,4 Pp.)
- » 2026: 3.1% (IWF-Schätzung vom Apr-26)
- » Kernthema: Iran-Konflikt
 - Starke Preiserhöhung von Energieprodukten
 - Zweitrundeneffekte: Prognose reduziert für DEU/EU (wichtigste Exportpartner)
 - Aber: bislang nur begrenzter Effekt auf Wachstumsprognose (-0,1 Pp. verglichen mit Okt-25)
 - Aber: IWF geht von kurzem Konflikt aus
- » Negativer Beitrag der Nettoexporte zu erwarten

Regionale Perspektive

- » Moderates Wachstum, geringste Auswirkungen des Krieges
- Der Iran-Konflikt hat bislang nur begrenzte Auswirkungen auf Wachstumsprognosen
- Sekundäreffekte von Handelspartnern stellen ein potenzielles Hindernis für Wachstum dar

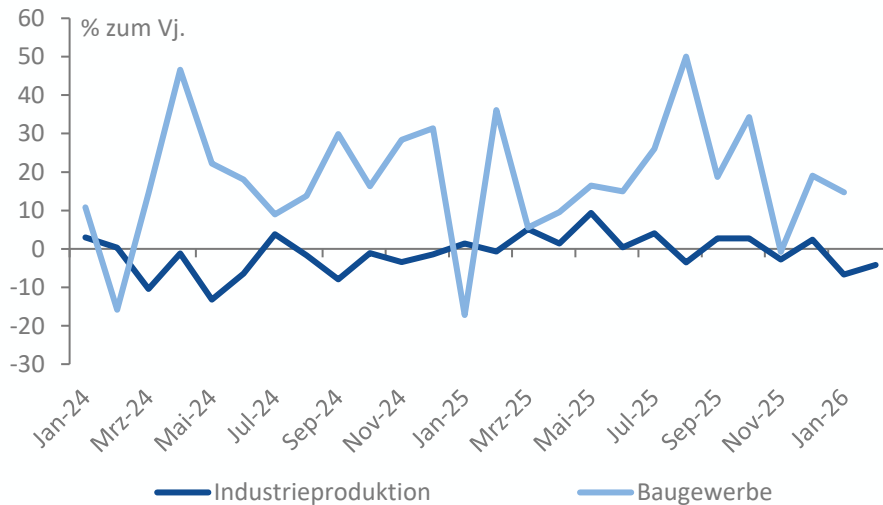
BIP-Wachstum: Sektorale Perspektive

Wertschöpfung nach Sektor, 2025



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026c)

Reales Wachstum nach Sektor



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026d, e)

Struktur der Volkswirtschaft

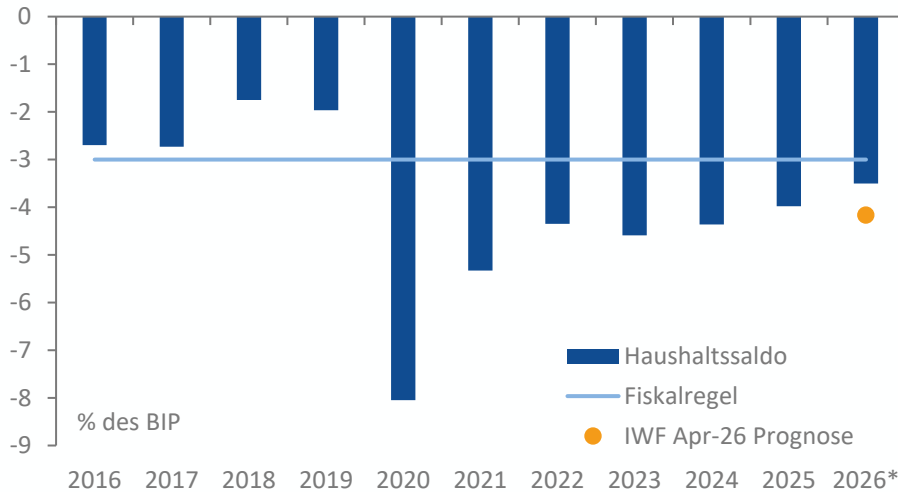
- » Relevanter Anteil der Industrie am BIP: 20%
- » Verknüpft mit FDI im Industriesektor und internationalen Wertschöpfungsketten

Aktuelle Entwicklungen

- » Industrie
 - 2025: begrenztes Wachstum von 1,9% z. Vj., gedämpfte Dynamik aufgrund des schwachen EU-Automarktes
 - Trend setzt sich Anfang 2026 fort
- » Baugewerbe
 - 2025: starkes Wachstum (+18% z. Vj.), profitiert von sehr starken Investitionen (einschl. in öffentliche Infrastruktur)
 - Aber: nachlassende Dynamik seit Mitte 2025
- » Dienstleistungen
 - Bleiben voraussichtlich weiterhin Wachstumstreiber angesichts steigender Löhne
- **Wachstum im industriellen Sektor bleibt ein zentraler Faktor für Wirtschaftsentwicklung**

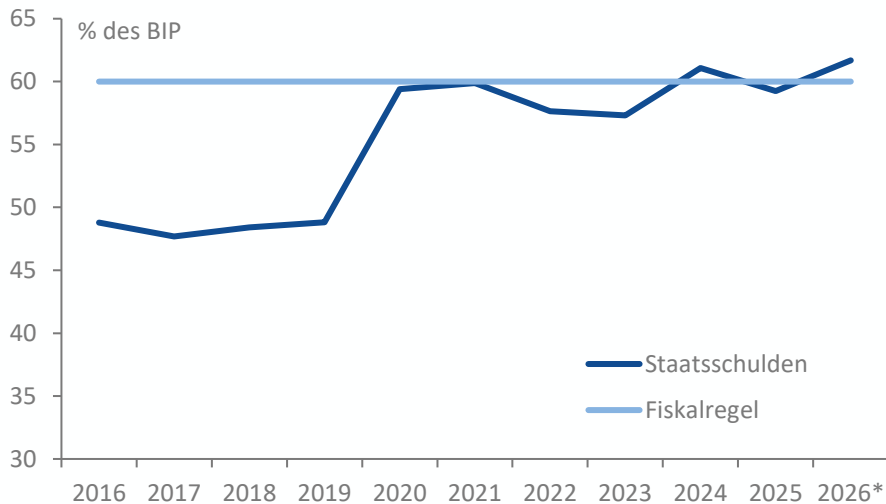
Staatshaushalt

Haushaltssaldo (Zentralregierung)



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Ministerium für Finanzen der Republik Nordmazedonien (MoF) (2026a)

Staatsschulden



Source: Eigene Darstellung basierend auf MoF (2026b), IMF (2026, 2025)

Staatshaushalt

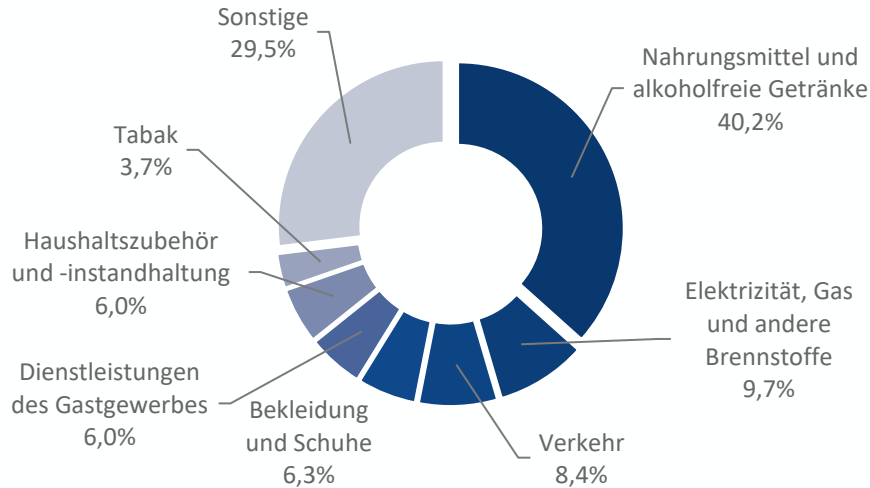
- » Seit 2020 expansive Fiskalpolitik, Defizite deutlich über der Fiskalregel von 3% des BIP
- » 2025: 3.9% des BIP, geringer als erwartet
- » 2026: Reg. plant 3.5%, Konsolidierung
- » IWF erwartet ein Defizit von 4.2% des BIP, Position: Annahmen der Reg. zu optimistisch
- » Iran-Konflikt
 - Reg. reduziert MwSt. (von 18% auf 10%) und Verbrauchsteuern auf Benzin/Diesel
 - Geringere Einnahmen dürften den Haushalt etwas belasten

Staatsschulden

- » Über der Fiskalregel von 60%, was die Finanzierungskosten erhöhen könnte
- » Jan-26: Emission von zwei Eurobonds mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. EUR; zeitlich günstig: kurz vor Iran-Konflikt
- **Konsolidierung notwendig für fiskalische Stabilität**
- **Gleichzeitig weiterer Druck durch Iran-Konflikt**

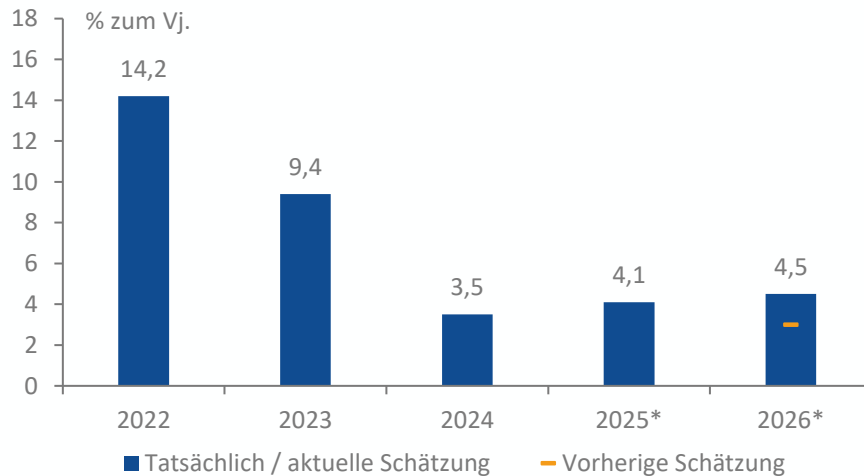
Inflation

Zusammensetzung des Warenkorb



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026f); Anmerkung: Daten für 2026

Inflation



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf IWF (2026)

Übersicht

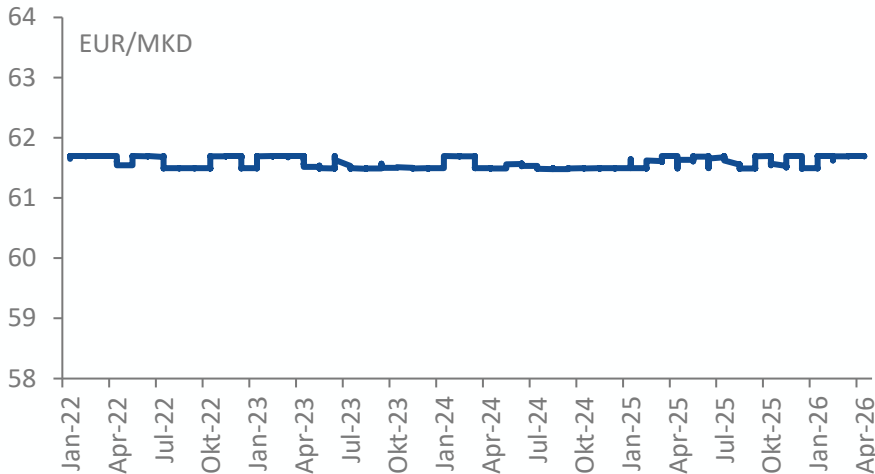
- » 2025: 4,0% im Durchschnitt (Eurozone: 2,1%)
- » Verbraucherpreisindex wird getrieben durch Nahrungsmittel/Getränke (40% des Warenkorb), Strom/Gas (10%) und Verkehr (8%)

Aktuelle Entwicklungen

- » Seit Mitte 2025: Inflation verlangsamt sich tendenziell; positiver Trend setzt sich Anfang 2026 fort
- » Mrz-26: 4,9% z. Vj., Trendwende
 - Hauptfaktor: Nahrungsmittelpreise (+7.5% z. Vj.)
 - Erklärung: Einführung von Preiskontrollen in Mrz-25 (Basisseffekt)
- » Iran-Konflikt
 - Starker Anstieg weltweiter Energiepreise
 - Folglich: Inflationsprognose für 2026 wurde angepasst
 - Jetzt: 4,5% (+1,5 Pp. gegenüber Okt-25)
- Höhere Inflation aufgrund des Iran-Konflikts erwartet

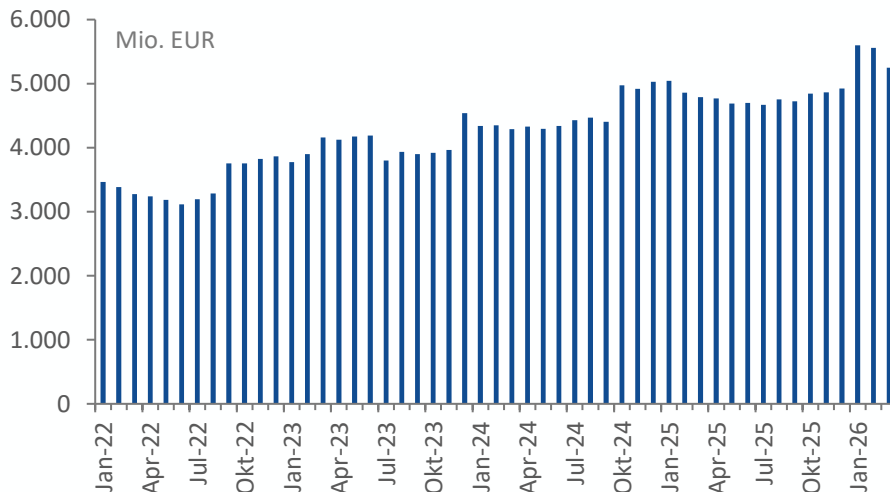
Wechselkurs

Wechselkurs gegenüber dem Euro



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Nationalbank der Republik Nordmazedonien (NBRNM) (2026a)

Währungsreserven



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026b)

Wechselkurs

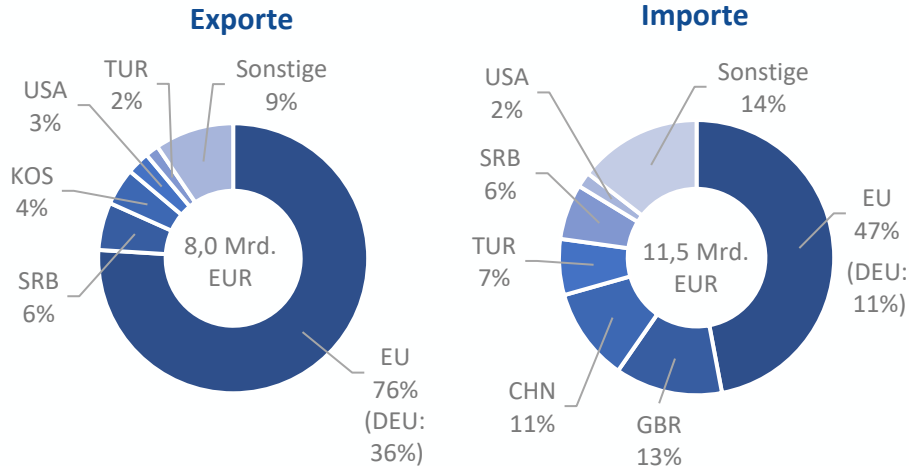
- » Nationalbank steuert den nominalen Wechselkurs zum Euro, um Preisstabilität zu gewährleisten
- » Inländische Zinssätze werden über den NBRNM-Bills-Satz (Leitzins) beeinflusst
- » Vor dem Hintergrund des de-facto festen Wechselkurses muss die Inflationsentwicklung genau betrachtet werden

Währungsreserven

- » Die Währungsreserven stiegen in den letzten Jahren und betragen 5,2 Mrd. EUR im Mrz-26 oder ca. 5 Monate an Importdeckung
- » Ein angemessenes Niveau an Reserven
- Ein de-facto fester Wechselkurs zum Euro bedeutet, dass die Inflation genau beobachtet werden muss
- Angemessenes Niveau an Währungsreserven

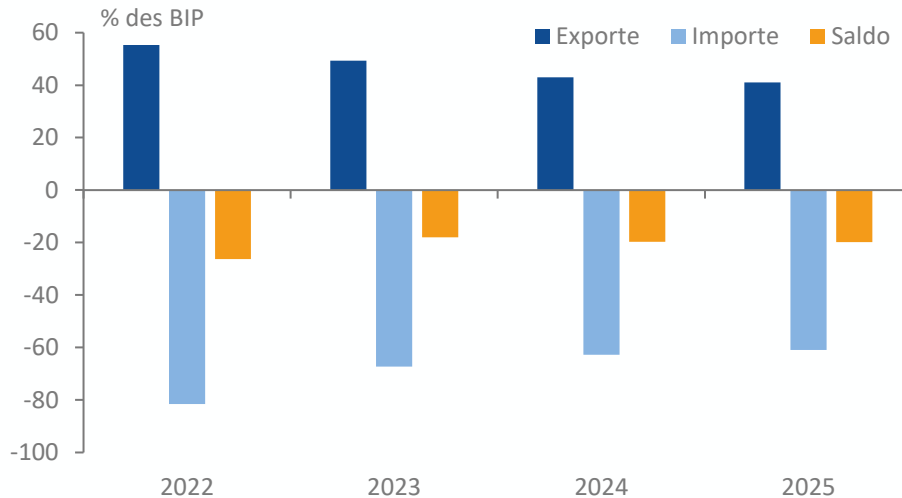
Warenhandel

Warenhandel nach Ländern, 2025



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026a)

Handelsbilanz (Warenhandel)



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026c), MAKSTAT (2026d)

Überblick

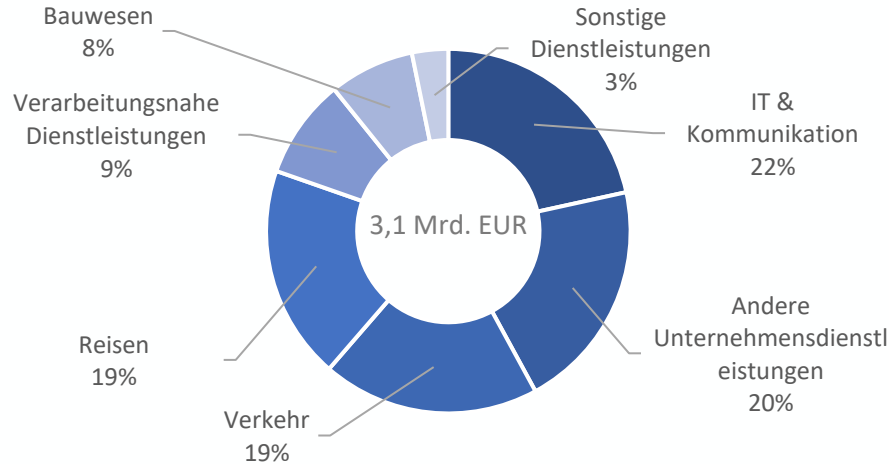
- » Warenhandel deutlich wichtiger als Dienstleistungshandel: 19,5 vs. 5,2 Mrd. EUR
- » Enge Einbindung in globale Wertschöpfungsketten, insb. Automobilsektor in der EU
- » Mehr als $\frac{3}{4}$ der Warenexporte MKDs gehen in die EU. In der EU ist DEU mit Abstand der wichtigste Handelspartner (36%)

Aktuelle Entwicklungen

- » 2025: Exporte +2,9% z. Vj., moderater Anstieg nach Rückgang im Jahr 2024
- » Iran-Konflikt
 - » Höhere Kosten für Energieimporte und potenziell rückläufige Exporte in die EU
 - » Effekt: Handelsdefizit dürfte steigen
- » Auch: anhaltende Schwäche der EU-Automobilindustrie behindert weiterhin Exporte
- » Dennoch ist die enge Verflechtung mit der EU-Automobilindustrie insgesamt ein positiver Wirtschaftsfaktor
- **Enge Verbindungen zu DEU und EU**
- **Handelsdefizit dürfte im Jahr 2026 steigen**

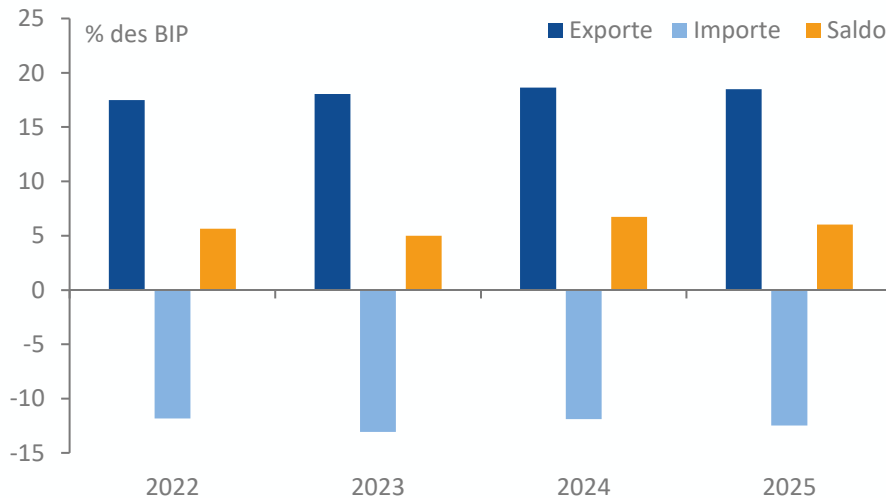
Dienstleistungshandel

Einnahmen aus Dienstleistungsexporten, 2025



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026d)

Dienstleistungsbilanz



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026c), MAKSTAT (2026d)

Struktur der Dienstleistungsexporte

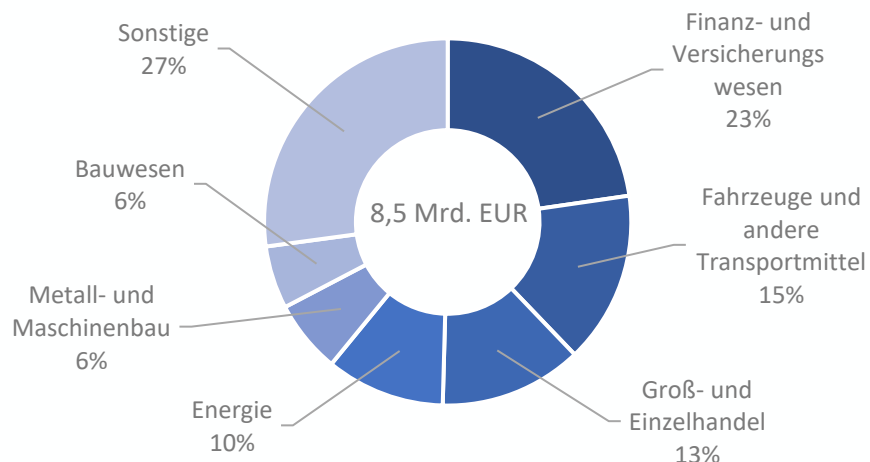
- » Diversifizierte Dienstleistungsexporte
 - IKT, fachliche/technische Dienstleistungen, Transport und Reisen machen jeweils ca. 20% der gesamten Dienstleistungsexporte aus

Aktuelle Entwicklungen

- » Allgemeine Lage: Überschuss im Dienstleistungshandel (6,0% des BIP im Jahr 2025)
- » 2025: leichter Rückgang des Überschusses, da Exporte (7,3% z. Vj.) etwas langsamer wuchsen als Importe (13,4% z. Vj.)
- » Hauptgründe
 - Leichte Abschwächung im verarbeitenden Gewerbe und bei Dienstleistungen im Bereich der aktiven Lohnveredelung
 - Dynamik bei Reisen ins Ausland stärker als im Reisen ins Inland
- Überschuss im Dienstleistungshandel bleibt stabil trotz eines leichten Rückgangs
- Diversifizierte Dienstleistungsexporte sind ein positiver Aspekt der Wirtschaft

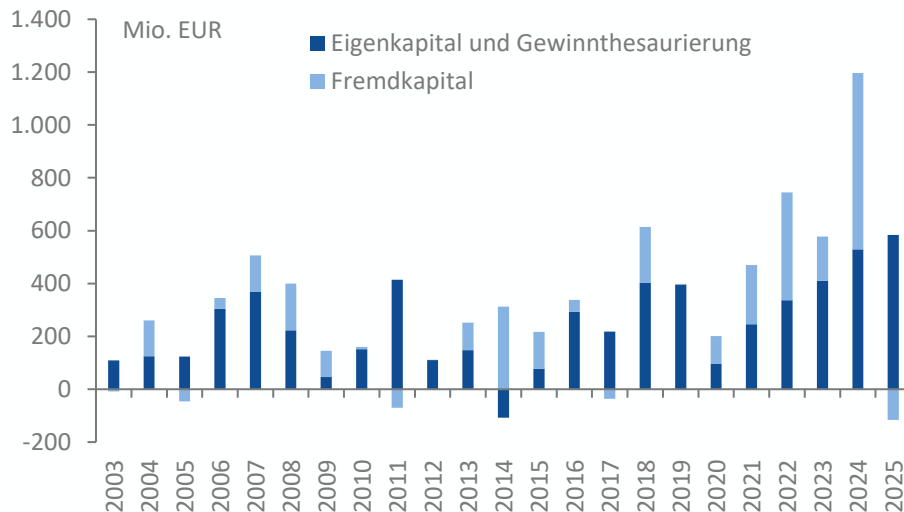
Ausländische Direktinvestitionen (FDI)

Sektorale Zusammensetzung des FDI-Bestandes, 2024



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026d)

FDI-Zuflüsse



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026e)

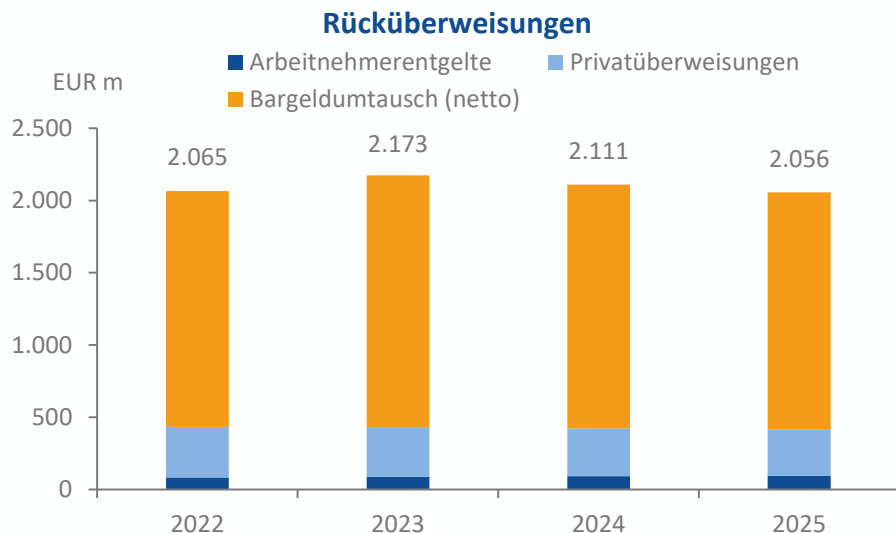
Allgemeine Lage

- » FDI sind gut diversifiziert
- » Nutzung von Industrieentwicklungszonen (TIDZ) zur Investitionsattraktion durch Infrastrukturangebote und großzügige Steuererleichterungen
- » EU-Anteil am FDI-Bestand 2024: 66,8%
 - Starke Präsenz von Investoren aus DEU im Automobilssektor, aber auch im Dienstleistungsbereich

Aktuelle Entwicklungen

- » Moderate FDI-Zuflüsse in der Vergangenheit
- » Starker Anstieg 2024 auf 1,25 Mrd. EUR; Investitionen im Automobilssektor und im Bauwesen
- » Allerdings: überwiegend konzerninterne Kredite und Brownfield-Investitionen
- » 2025: 468 Mio. EUR (2,8% des BIP), vor allem aufgrund weniger konzerninterner Darlehen
 - Aber: Eigenkapital-FDI (584 Mio. EUR) war höher als 2024
- Moderate, aber gut diversifizierte FDI-Zuflüsse

Rücküberweisungen

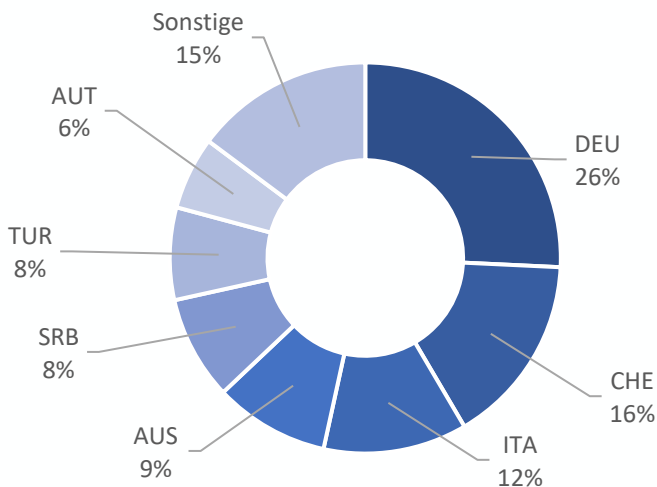


Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026f, g)

Rücküberweisungen

- » Rücküberweisungen aus der Diaspora sind ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor
- » Nach weit gefasster Definition (inkl. „Arbeitnehmerentgelt“, „pers. Überweisungen“ und „Netto-Bargeldumtausch“) beliefen sich die Überweisungen 2024 auf 2,1 Mrd. EUR
 - Entspricht 12% des BIP
 - Sehr stabiler Wert über die letzten Jahre

Verteilung des Migrantenbestandes



Quelle: UN International Migrant Stock 2024

Zielländer der Arbeitsmigranten

- » Die meisten Migranten leben in der EU (insb. DEU) und in Nachbarländern
- Rücküberweisungen spielen eine wichtige Rolle für die Wirtschaft in MKD
- Sehr stabil über die letzten Jahre

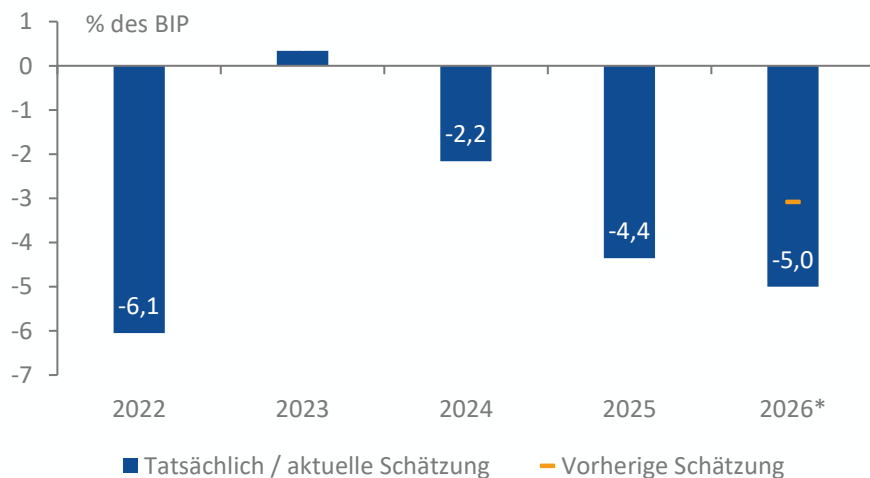
Leistungsbilanz

Leistungsbilanz

% des BIP	2022	2023	2024	2025
Handelsbilanz	-26,3	-18,0	-19,7	-19,8
Dienstleistungsbilanz	5,7	5,0	6,7	6,0
Primäreinkommen	-4,3	-5,1	-5,1	-4,8
Sekundäreinkommen	18,9	18,4	15,9	14,3
Leistungsbilanz	-6,1	0,3	-2,2	-4,4

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026h), MAKSTAT (2026d)

Leistungsbilanzsaldo



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf IMF (2026, 2025)

Allgemeine Lage

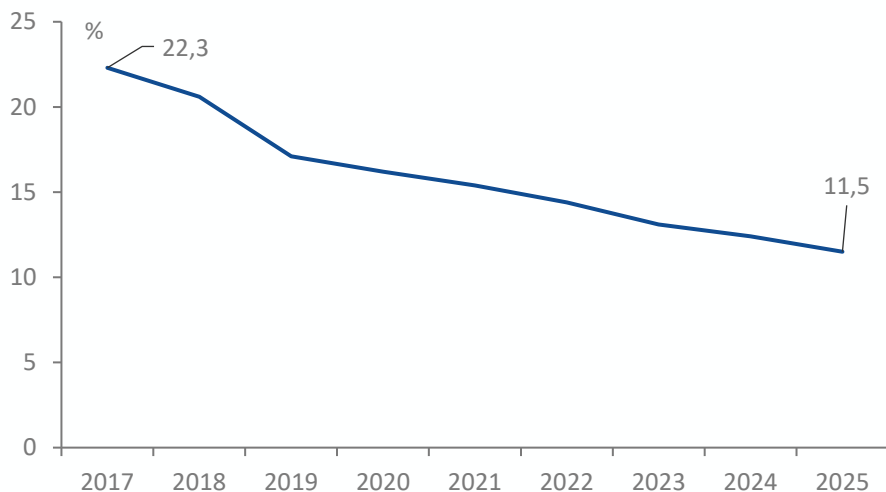
- » Saldo der Handelsbilanz (Warenhandel) und der Primäreinkommen negativ, wie üblich für Transformationsländer mit starken FDI
- » Saldo der Dienstleistungsbilanz und der Sekundäreinkommen positiv (v.a. durch „Rücküberweisungen“ inkl. Bargeldzuflüssen)

Aktuelle Entwicklungen

- » 2025: Leistungsbilanzsaldo von -4,4% des BIP
- » Iran-Konflikt
 - » Zuvor: Erwartete Verbesserung des Leistungsbilanzdefizits auf 3,1% des BIP im Jahr 2026
 - » Jetzt: Verschlechterung der Handelsbilanz (insb. starker Anstieg der Energieimporte)
 - » Neue Schätzung für 2026: -5,0 (-1,9 Pp. ggü. Okt-25)
- Deutlicher Anstieg des Leistungsbilanzdefizits
- Aber: moderates Defizit, kein großes Problem

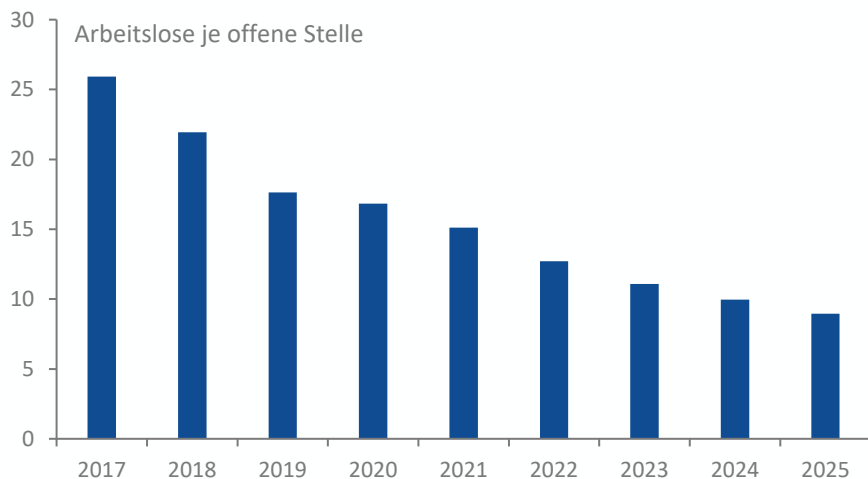
Arbeitsmarkt: Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026g)

Anspannung/Unterauslastung am Arbeitsmarkt



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026h)

Arbeitslosigkeit

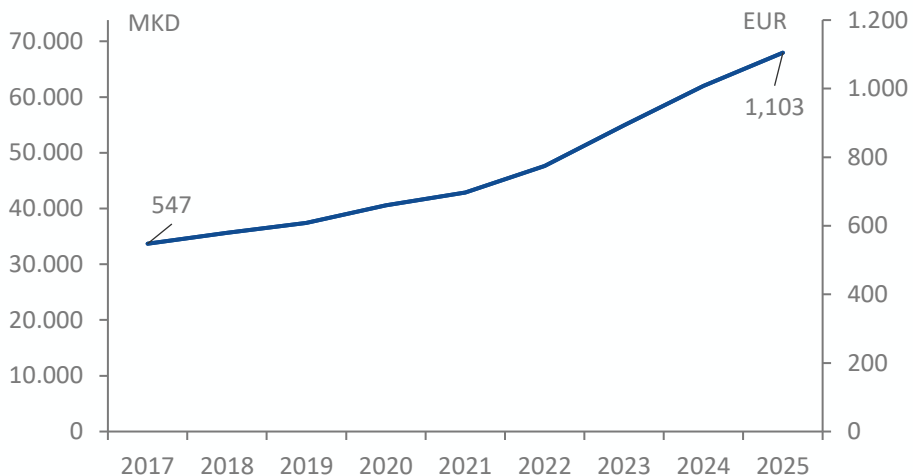
- » Deutlicher und anhaltender Rückgang der Arbeitslosenquote in den letzten Jahren, sehr positive Entwicklung
- » Eine stärkere Mobilisierung der Arbeitskräfte war ein entscheidender Faktor für das starke Wirtschaftswachstum in dem Zeitraum

Anspannung/Unterauslastung am Arbeitsmarkt

- » Kennzahl: Verhältnis von Arbeitslosen je offener Stelle
- » Erhebliche Verbesserungen in den letzten Jahren
 - 2017: 26 Arbeitslose je offener Stelle; 2025: 9 Arbeitslose je offener Stelle
 - Maßgeblich vorangetrieben durch den Rückgang der Arbeitslosigkeit, aber auch unterstützt durch ein stetiges Wachstum der offenen Stellen
- Starker Rückgang der Arbeitslosigkeit und Unterauslastung am Arbeitsmarkt
- Spiegelt beständiges Wachstum und verbessertes Matching im Arbeitsmarkt wider

Arbeitsmarkt: Löhne

Durchschnittlicher Bruttomonatslohn



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026i)

Regionaler Vergleich des durchschnittlichen Bruttomonatslohns, EUR

	2017	2021	2025
ALB	365	467	860
BIH	675	788	1.246
KOS	431	484	690
MKD	547	697	1.103
MNE	765	793	1.206
SRB	544	775	1.289

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (2026);
Anmerkung: Jahresdurchschnitt

Average wage

- » Deutlicher Anstieg des Bruttolohns zwischen 2017 und 2025 (im Durchschnitt 9,2% p. a.)
 - 2017-2021: 6,2% p.a., hoch
 - 2021-2025: 12,2% p.a., noch höher
- » Situation im Jahr 2025
 - Durchschnitt: 1.103 EUR (67.951 MKD)
 - Lohn hat sich mehr als verdoppelt zwischen 2017 und 2025
 - Lohnwachstum im Jahr 2025: 9,6% z. Vj., leichte Abschwächung aber dennoch starke Dynamik

Regionaler Vergleich

- » Durchschnittslohn im mittleren Bereich im Vergleich zu anderen WB6-Ländern
- » Die Dynamik in MKD ist geringer als in ALB und SRB, aber stärker als in KOS
- **Sehr starkes Lohnwachstum in den letzten Jahren**
- **Im mittleren Bereich im Vergleich zu WB6**

Auswirkungen auf Wirtschaftspolitik und FDI-Attraktion

	2017	2025
Arbeitslosenquote	22,3%	11,5%
Offene Stellen je Arbeitslosen	26	9
Durchs. Bruttomonatslohn (EUR)	547	1.103
Beschreibung	» Hohe Arbeitslosenquote	» Deutlich geringere Arbeitslosenquote
	» Aber auch: schwächeres Matching im Arbeitsmarkt	» Deutlich besseres Matching im Arbeitsmarkt
	» Relativ niedrige Löhne	» Starke Lohnerhöhung
Auswirkungen	» Fokus auf Schaffung von Arbeitsplätzen	» Deutlicher Fortschritt auf dem Arbeitsmarkt
	» FDI-Attraktion: Schwerpunkt auf Vearb. Gewerbe, Errichtung neuer Produktionsstätten	» Aber: Das Potenzial auf der Arbeitnehmerseite ist bereits weitgehend ausgeschöpft
	➤ Richtiger Ansatz der Regierung	➤ Neue Ausrichtung erforderlich

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf MAKSTAT (2026h)

- In den letzten 10 Jahren hat sich die Lage stark verändert
- Anpassung der Wirtschaftspolitik und Fokus auf FDI-Attrahierung erforderlich

Wirtschaftspolitik und Attrahierung von FDI: neuer Ansatz

Neues wirtschaftspolitisches Ziel

- » Nicht unbedingt viele neue Arbeitsplätze schaffen
- » Sondern: bessere Arbeitsplätze schaffen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit erhalten
- » Insbesondere: höhere Arbeitsproduktivität

Auswirkungen auf die Wirtschaftspolitik

- » Staatliche Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität
 - Investitionen in Bildung und Ausbildung
 - Verringerung des Verwaltungsaufwandes für Unternehmen, insb.: Digitalisierung der Kommunikation zwischen Unternehmen und Behörden (siehe Folie 17)

Auswirkungen auf den Gewinn von FDI:

- » Konzentration auf Sektoren mit mittlerer bis hoher Produktivität; keine Basisproduktion
- » FDI-Attraktion: Zielgruppen, in denen die digitale Transformation eine zentrale Rolle spielt; hohe Produktivität, aber auch positive Auswirkungen durch potenzielle Dienstleistungen für Behörden und Unternehmen (siehe Folie 18)
- » Anpassung der Instrumente: Befreiungen von der Gewinnsteuer sind weniger wirksam, der Schwerpunkt sollte auf der Wettbewerbsfähigkeit bei den Arbeitskosten und der Qualifizierung liegen

Auswirkungen auf die Wirtschaft

- » Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität
- » Womöglich: Kapitalinvestitionen, Schulung der Mitarbeiter
- » Aber zentral: eine stärkere Digitalisierung von Prozessen und Produktion
- Zentrale Rolle von IKT/Digitalisierung für die Wirtschaftspolitik und Attrahierung von FDI
- Gemeinsame Anstrengungen von öffentlichem und privatem Sektor sind gefordert

Öffentlicher Sektor: Stärkung der Digitalisierung

Studie zum Geschäftsklima von GET in Zusammenarbeit mit der AHK

- » Umfrage unter ausländischen Investoren (Mitglieder der AHK und andere) zur Ermittlung der Herausforderungen für die Wirtschaft und zur Erarbeitung politischer Empfehlungen
- » Schwerpunktthema: Förderung der Digitalisierung bei öffentlichen Diensten

Problem für Unternehmen

- » Öff. Online-Dienste sind fragmentiert und erfordern oft manuelle Offline-Schritte; mangelnde Interoperabilität zwischen den Behörden zwingt Unternehmen Dokumente neu einzureichen
- » Rechtliche Diskrepanzen bei Digitalisierungsgesetzen verhindern die vollst. Einführung von Online-Diensten

Frühere Reformen und Erfolge

- » Das Ministerium für Digitale Transformation (gegr. 2024) spiegelt das politische Engagement wider
- » Das Ministerium hat das nationale Portal für Online-Dienste (uslugi.gov.mk) neu gestaltet und die Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit verbessert, wichtige Dienste wurden eingeführt (z.B. Geburtsurkunden, Überprüfung der Staatsangehörigkeit)

Empfehlungen für Maßnahmen (Auswahl)

- » Einführung des neuen E-Rechnungssystems der Finanzbehörde: Vorrang für techn. Unterstützung von Unternehmen
- » Beschleunigung der Rechtsharmonisierung im Rahmen der Digitalisierung
- » Stärkung der nat. Interoperabilitätsplattform: vollst. Einbindung aller relevanten öff. Einrichtungen
- » Prinzip „Digital First“: Digitale Dienste als Standard und nicht als optionale Alternative im öff. Dienst
- **Bedeutende Schritte wurden von der Regierung unternommen, aber es besteht weiteres Potenzial**

FDI-Attrahierung: GET-Zielgruppenanalyse

Zielgruppe	Zielsegmente	Zielländer / -regionen	Empfohlene Maßnahmen
Priorität 1			
IT & BPO	<ul style="list-style-type: none"> » Softwareentwicklung (z. B. Industriesoftware, KI und Datenanalyse) » ITO / Ausgabestellen, Shared-Service-Center ➤ Segmentübergreifend: Fokus auf Schnittstellen zu anderen Zielgruppen (z. B. MedTech) 	<ul style="list-style-type: none"> » Deutschland, Frankreich, Irland, Polen, Rumänien, Schweiz, VK » USA 	<ul style="list-style-type: none"> » Gezielte Investorenansprache » Nachbetreuung und Marktbeobachtung auf Messen
Automatisierung und Robotik	<ul style="list-style-type: none"> » Präzisionskomponenten (z. B. intelligente Sensoren) » Maschinenbau und Testzentren von Systemintegratoren » Integration weiterer Maschinensegmente je nach Ergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> » Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz » Japan, Republik Korea » USA 	<ul style="list-style-type: none"> » Für IT & BPO: Online-Investitionsseminare
Elektronik	<ul style="list-style-type: none"> » Industrie- und Leistungselektronik (z. B. für Smart Grids, PV-Anlagen) » Kommunikationskomponenten (z. B. Steckverbinder) » Hochzuverlässige Komponenten für KI-Rechenzentren » Elektronikfertigungsdienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> » Deutschland, Frankreich, Schweden » Japan, Republik Korea, Singapur, Taiwan » Kanada, USA 	<ul style="list-style-type: none"> » Gezielte Investorenansprache » Nachbetreuung und Marktbeobachtung auf Mesen
Medizintechnik	<ul style="list-style-type: none"> » Komponenten für Implantate, CT- und MRT-Geräte » Elektromechanische Baugruppen (z. B. Defibrillatoren) » Integration in Rettungsfahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> » Deutschland, Frankreich, Schweiz, VK » Japan » USA 	<ul style="list-style-type: none"> » Elektronikbereich: Online-Investitionsseminare
Automobilindustrie	<ul style="list-style-type: none"> » Zulieferer bestehender Investoren in der Region » Automobilkomponenten mit Schwerpunkt auf Elektro-/Hybridfahrzeuganwendungen » Montage von Nutz-/Spezialfahrzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> » Deutschland, Frankreich, Italien » Japan, Republik Korea » USA and und weitere Standorte von Lieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> » Gezielte Investorenansprache in Zusammenarbeit mit bestehenden Investoren

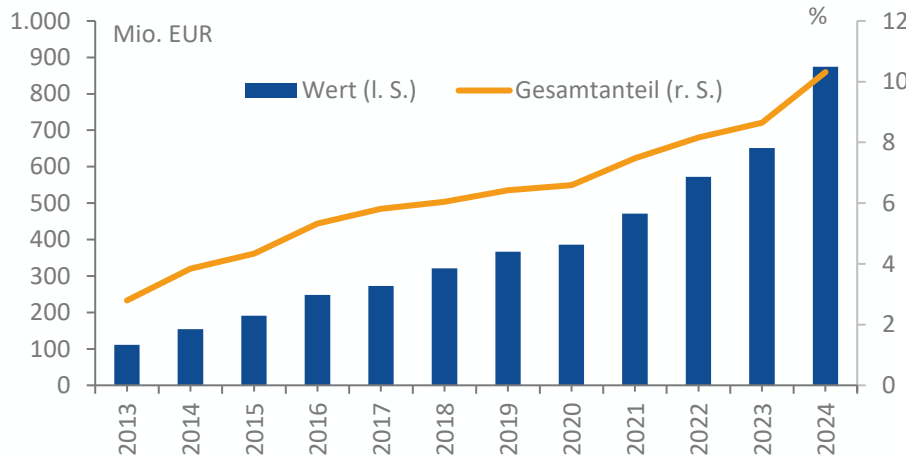
» Auswahl der Zielgruppen: digitale Transformation spielt für alle fünf eine zentrale Rolle

» Außerdem: Mögliche Investitionsprojekte hätten nur einen geringen Personalbedarf

➤ Vielzahl von Zielgruppen für FDI, wichtige Rolle der digitalen Transformation für alle Gruppen

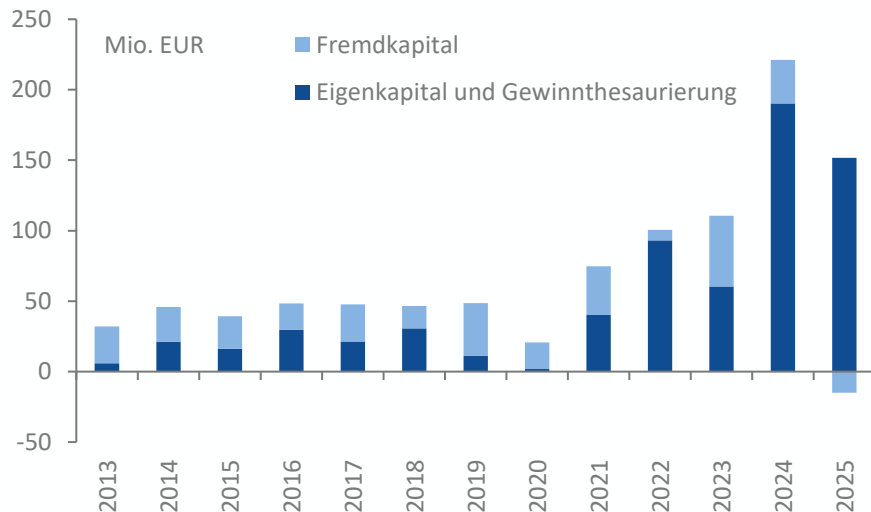
Deutsche Direktinvestitionen in Nordmazedonien

FDI-Bestand aus Deutschland



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026i)

FDI-Zuflüsse aus Deutschland



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf NBRNM (2026j)

Deutsche FDI in MKD

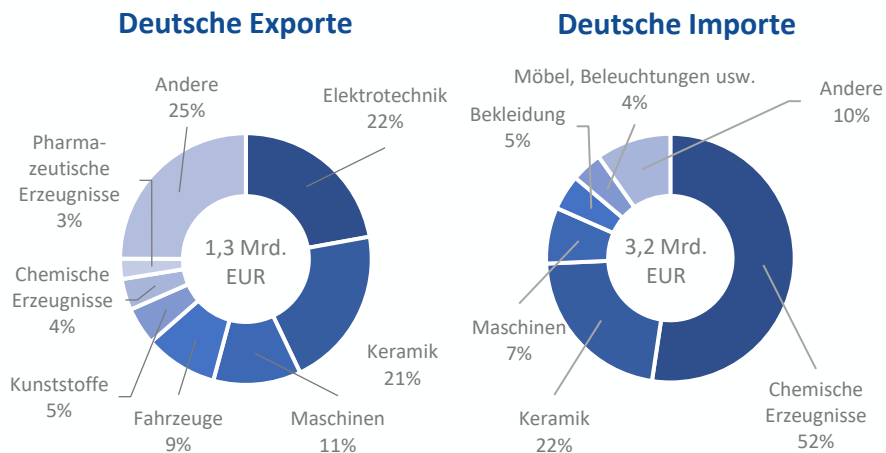
- » FDI-Bestand aus DEU in MKD
 - 875 Mio. EUR zum Jahresende 2024
 - Bestand hat sich zwischen 2013 und 2024 versiebenfacht
 - Entspricht 10% des ges. FDI-Bestands
 - DEU ist der drittgrößte Investor in MKD (nach AUT und TUR)
- » 2024: Rekordwert von 202 Mio. EUR, v.a. als Eigenkapitalinvestition (anstelle Schulden)
- » 2025: neue Zuflüsse von 137 Mio. EUR

Bedeutung für die Wirtschaft in MKD

- » Über 40 deutsche Unternehmen beschäftigen schätzungsweise 25.000-28.000 Personen in MKD
 - Rund 4% der gesamten Beschäftigung
- » Chance für die Zukunft: Stärkung der Verbindungen zu lokalen Unternehmen
- » **Wichtige Rolle deutschen FDI für die Wirtschaft und Beschäftigung in MKD**
- **Leichte Abschwächung nach Rekordjahr 2024**

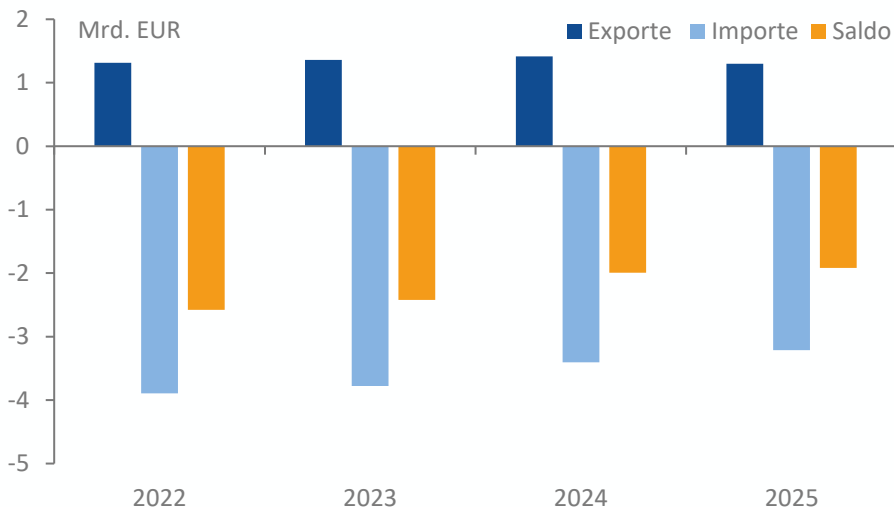
Bilateraler Handel mit Deutschland

Export- und Importstruktur, 2025



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Statistisches Bundesamt (Destatis) (2026); Anmerkung: nur Waren

Deutscher Handel mit Nordmazedonien



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Destatis (2026); Anmerkung: nur Waren

Handelsvolumen

- » DEU ist mit Abstand der wichtigste Handelspartner für MKD (36% der Exporte MKDs gehen nach DEU und 10% der Importe kommen aus DEU)

Deutsche Exporte nach MKD

- » 2025: DEU-Exporte nach MKD umfassten 1,3 Mrd. EUR (-8,2% z. Vj.)
- » Wichtigste Waren: elektrotechn. Erzeugnisse, Keramik für techn. Verwendungen und Maschinen

Deutsche Importe aus MKD

- » 2025: DEU-Importe aus MKD umfassten 3,2 Mrd. EUR (-5,6% z. Vj.)
- » Importe werden von Chemikalien dominiert (hauptsächlich Katalysatoren für Fahrzeuge)
- » Rückgang wegen schwacher Entwicklung der Automobilindustrie in DEU
- DEU als wichtiger Handelspartner, hohe Integration in die Wertschöpfungsketten der Automobilindustrie
- Leichter Rückgang des Handelsvolumens wegen einer geringeren Nachfrage in der deutschen Automobilindustrie

Quellen (1/4)

- » Albanisches Statistikinstitut (2026). *Average gross monthly wage per employee and approved minimum wage by Type and Year* [Datensatz]. Abgerufen am 17. April 2026. https://databaza.instat.gov.al:8083/pxweb/en/DST/START_PKP_PTM/PTM011/
- » Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (März 2026): *Energiepreisschock überlagert Fiskalimpuls – Wachstumskräfte versiegen*. Aufgerufen am 16. April 2026.
- » Internationaler Währungsfonds (IWF) (2026). *World Economic Outlook April 2026* [Datensatz]. Abgerufen am 15. April 2026. <https://data.imf.org/en/datasets/IMF.RES:WEO>
- » Internationaler Währungsfonds (2025). *Republic of North Macedonia: 2025 Article IV Consultation-Press Release; and Staff Report, IMF Staff Country Report No. 25/101*. <https://doi.org/10.5089/9798229008242.002>
- » Ministerium für Finanzen der Republik Nordmazedonien (MoF) (2026a). *Macroeconomic Indicators (November 2025)* [Datensatz]. Abgerufen am 20. April 2026. <https://finance.gov.mk/en-GB/oblasti/osnovni-indikator>
- » Ministerium für Finanzen der Republik Nordmazedonien (2026b). *Government Statistics. Table 5. General government and guaranteed public debt* [Datensatz]. Abgerufen am 20. April 2026. <https://finance.gov.mk/en-GB/oblasti/statisticki-pregled>
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (NBRNM) (2026a). *List of exchange rates* [Datensatz]. Abgerufen am 20. April 2026. https://www.nbrm.mk/kursna_lista-en.nsp
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026b). *Official reserve assets, by month* [Datensatz]. Abgerufen am 20. April 2026. https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Oficijalni%20devizni%20rezervi%20i%20devizna%20likvidnost_Oficijalni%20devizni%20rezervi/1_OficijalniDevizniRezerviMesecniEN.px/
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026c). *Balance of Payments, Republic of North Macedonia, goods and services, by years* [Datensatz]. Abgerufen am 15. April 2026. https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Platen%20Bilans_Platen%20bilans%20godisni/2_StokilUslugiGodisniEN.px/
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026d). *Stock of Direct Investments in Republic of North Macedonia, by value and share, by activity* [Datensatz]. Abgerufen am 20. April 2026. https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Direktni%20investicij_Direktni%20investicij%20%20Sostojbi/910_SostojbaDivoRMPoDejnostiSporedVrednostUcestvoEN.px/table/tableViewLayout2/

Quellen (2/4)

- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026e). *Direct investment in the Republic of North Macedonia - transactions - by investment type, by years* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April 2026.
https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Direktni%20investicii_Direktni%20investicii%20%20Dvizenja/2_DIRMTransakciiPoVidNaInvesticijaGodisniEN.px/
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026f). *Balance of Payments, Republic of North Macedonia, primary income, by years* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April 2026.
https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Platen%20Bilans_Platen%20bilans%20godisni/3_PrimarenDohodGodisniEN.px/
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026g). *Balance of Payments, Republic of North Macedonia, secondary income, by years* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April 2026.
https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Platen%20Bilans_Platen%20bilans%20godisni/4_SekundarenDohodGodisniEN.px/
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026h). *Balance of Payments, Republic of North Macedonia, aggregated data, by years* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April 2026.
https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Platen%20Bilans_Platen%20bilans%20godisni/1_AgregiraniPodatociGodisniEN.px/
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026i). *Stock of Direct Investments in Republic of North Macedonia, by country* [Datensatz]. Abgerufen am 20. April 2026.
https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Direktni%20investicii_Direktni%20investicii%20%20Sostojbi/4_SostojbaDivoRMPoZemjiEN.px/
- » Nationalbank der Republik Nordmazedonien (2026j). *Direct investment in the Republic of North Macedonia - transactions - by country, by years* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April 2026.
https://nbstat.nbrm.mk/pxweb/en/Eksterni%20statistiki/Eksterni%20statistiki_Direktni%20investicii_Direktni%20investicii%20%20Dvizenja/4_DIRMPoZemjiGodisniEN.px/
- » Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat) (2026a). *Euro/ECU exchange rates - monthly data* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April 2026. https://doi.org/10.2908/ERT_BIL_EUR_M
- » Statistisches Amt der Europäischen Union (2026b). *Euro/ECU exchange rates - annual data* [Datensatz]. Abgerufen am 17. April 2026.
https://doi.org/10.2908/ERT_BIL_EUR_A
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (MAKSTAT) (2026a). *External trade by countries, cumulative data* [Datensatz]. Abgerufen am 17. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_NadvoresnaTrgovija_KumulativniPod/125_zemji_kumulativ_ml.px/

Quellen (3/4)

- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026b). *External trade grouped according to categories of goods as defined by SITC - Standard International Trade Classification, cummulative data* [Datensatz]. Abgerufen am 17. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_NadvoresnaTrgovija_KumulativniPod/160_SMTK_godisni_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026c). *Gross Domestic Product by production approach, by NKD Rev.2, by quarters* [Datensatz]. Abgerufen am 14. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_BDP_BDPTrimesecni_TrimesecniBDPsporedESS2010/125_NacS_mA_Mk_01ProKv_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026d). *Indices of industrial production, on average 2021=100, monthly* [Datensatz]. Abgerufen am 15. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_Industrija_Bazna2021/125_Ind_MK_indProizvBaza2021_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026e). *Nominal and real indices of completed construction works (Nace Rev.2) by types of constructions, by months* [Datensatz]. Abgerufen am 14. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_Gradeznistvo_MesecPodatociGradeznistvo_MesecGradeznistvo2021/175_Grad_Mk_Indeksi_mesecniG21_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026f). *Weight structure of Consumer Price Index at a detailed level by ECOICOP version 2, by years* [Datensatz]. Abgerufen am 14. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_BDP_BDPTrimesecni_TrimesecniBDPsporedESS2010/125_NacS_mA_Mk_01ProKv_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026g). *Unemployment rate of the population aged 15 years and over by gender and age, annual* [Datensatz]. Abgerufen am 15. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_Ceni_IndeksTrosZivot_TrosociZivot/121_CeniTr_Mk_IndTroZi_eoicop_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026h). *Working age population by economic activity, gender and age, annual* [Datensatz]. Abgerufen am 15. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_Ceni_IndeksTrosZivot_TrosociZivot/200_CeniiTr_Subind_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026i). *Average paid gross wage per employee, by sectors of activity, by NKD Rev.2, by months* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April 2026.
https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_PazarNaTrud_Plati_MesecnaBrutoNeto/125_PazTrud_Mk_bru_to_ml.px/

Quellen (4/4)

- » Statistisches Amt der Republik Nordmazedonien (2026j). *Annual average, gross and net wage by sections and divisions of activity, by NACE Rev.2, annual* [Datensatz]. Abgerufen am 17. April 2026. https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_PazarNaTrud_Plati_MesecnaBrutoNeto/225_PazTrud_Mk_God_Pros_ml.px/
- » Statistisches Amt der Republik Serbien (2026). Average monthly earnings for the year [Datensatz]. Abgerufen am 17. April 2026. <https://data.stat.gov.rs/Home/Result/2403040401?languageCode=en-US>
- » Statistisches Amt von Bosnien und Herzegowina (2026). Average monthly gross earnings of persons in employment, February 2026. Abgerufen am 17. April 2026. <https://bhas.gov.ba/Calendar/Category/13>
- » Statistisches Amt von Montenegro (2026). *Average gross wages by activity sectors* [Datensatz]. Abgerufen am 17. April 2026. <https://monstat.org/eng/page.php?id=1270&pageid=24>
- » Statistisches Bundesamt (Destatis) (2026). *Aus- und Einfuhr (Außenhandel): Deutschland, Jahre, Länder, Warensystematik* [Datensatz]. Abgerufen am 16. April. <https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/51000/table/51000-0005>
- » United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division (2024). International Migrant Stock 2024. Retrieved 17 April 2026. <https://www.un.org/development/desa/pd/content/international-migrant-stock>
- » Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (2026). *Countries*. Abgerufen am 17. April 2026. <https://wiiw.ac.at/countries.html>

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien* und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**In Belarus und Georgien findet aktuell keine Beratung statt.*

Autoren

Sebastian Staske, Dr. Ricardo Guucci, Arthur Metzger

Kontakt

Sebastian Staske, Länderkoordinator Nordmazedonien

staske@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:

<https://www.german-economic-team.com/>

Durchgeführt von

